

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die Lehrgegenstände und die für dieselben bestimmte Stundenzahl.

	VI	V	IV	III	IIb	IIa	I	Sa.
Religion	3	2	2	2	2	2	2	13
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	18
Latein	8	7	7	6	5	5	5	38
Französisch	—	5	5	4	4	4	4	22
Englisch	—	—	—	4	3	3	3	10
Geschichte und Geographie	3	3	4	4	3	3	3	20
Rechnen und Mathematik	5	4	5	5	5	5	5	29
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	—	—	10
Physik	—	—	—	—	3	3	3	6
Chemie	—	—	—	—	—	2	2	4
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	12
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	4
	32	34	34	36	36	36	36	192

2a. Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Sommer-Semester 1891.

Lehrer.	I	II	III	IV	V	VI	Sa.
Dr. Winter, Direktor, Ord. d. I.	3 Deutsch. 5 Latein. 3 Geschichte.	2 Geschichte. 1 Geographie.	2 Geschichte.				16
Fastenrath, 1. Oberlehrer, Ord. d. II.	4 Franz.	4 Franz. 5 Math. (b) 3 Englisch.	4 Engl. (b)				20
Bindel, 2. Oberlehrer, Ord. d. IIIa.	2 Religion.	2 Religion. 3 Deutsch.	2 Religion. 3 Deutsch (a). 4 Franz.	5 Franz.			21
Küster, 1. ord. Lehrer, Ord. d. IV.		5 Latein.		3 Deutsch. 7 Latein. 4 Gesch. u. Geo.		1 Geschichte. 2 Geogr.	22
Morgenroth, 2. ord. Lehrer, Ord. d. IIIb.	3 Physik. 2 Chemie.	3 Physik. 2 Chemie (a).	2 Geogr. 2 Naturbesch. 5 Math. (b).	2 Naturg.	2 Naturgeschichte		23
Laumann, 3. ord. Lehrer.	5 Mathem.	5 Math. (a) 2 Naturg. (b).	5 Math. (a).	5 Mathem.			22
Görke, 4. ord. Lehrer, Ord. d. V.			3 Deutsch (b). 6 Latein.	2 Religion.	3 Deutsch. 7 Latein. 3 Gesch. u. Geo.		24
Breimeier, wiff. Hilfslehrer, Ord. d. VI.	3 Englisch.		4 Engl. (a).		5 Franz.	3 Deutsch. 8 Latein.	23
Baum, technischer und Elementar-Lehrer.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	4 Schreiben u. Zeichnen.		30
	2 Turnen.				2 Religion. 4 Rechnen. 1 Religion. 5 Rechnen.		
	2 Singen.						

2b. Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Winter-Semester 1891/92.

Lehrer.	I	II	III	IV	V	VI	Sa.
Dr. Winter, Direktor, Ord. d. I.	3 Deutsch. 5 Latein. 3 Geschichte.	2 Geschichte. 1 Geogr.	2 Geschichte.				16
Fassenrath, 1. Oberlehrer, Ord. d. II.	4 Franz.	2 Franz. 2 Franz. (a). 2 Franz. (b). 3 Englisch. 5 Math. (b).	4 Engl. (b).				22
Bindel, 2. Oberlehrer, Ord. d. IIIa.	2 Religion.	2 Religion. 3 Deutsch.	2 Religion. 3 Deutsch (a). 4 Französi.	5 Französi.			21
Küster, 1. ord. Lehrer, Ord. d. IV.		3 Latein. 2 Latein (a). 2 Latein (b).		3 Deutsch. 7 Latein. 4 Gesch. u. Geo.			21
Morgenroth, 2. ord. Lehrer, Ord. d. IIIb.	3 Physik. 2 Chemie.	3 Physik. 2 Chemie (a).	2 Geogr. 2 Naturg. 5 Math. (b).	2 Naturg.	2 Naturgeschichte.		23
Laumann, 3. ord. Lehrer.	5 Mathem.	5 Math. (a). 2 Naturg. (b).	5 Math. (a).	5 Mathem.		2 Geographie.	24
Görde, 4. ord. Lehrer, Ord. der V.			6 Latein. 3 Deutsch (b).	2 Religion.	3 Deutsch. 7 Latein. 3 Gesch. u. Geo.		24
Dr. Bartels, wiff. Hilfslehrer, Ord. d. VI.	3 Englisch.		4 Engl. (a).		5 Franz.	3 Deutsch. 8 Latein. 1 Geschichte.	24
Grothmann, technischer und Elementarlehrer.	2 Zeichnen	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	4 Schreiben u. Zeichnen.		30
	2 Turnen.				2 Religion.		
					4 Rechnen	1 Religion. 5 Rechnen.	
	2 Turnen.						
	2 Singen.						

3. Abfolvierte Penja.

Prima. Ordinarius: Der Direktor.

Religion. 2 St. Bindel. (Hagenbachs Leitfaden.) Symbolik und Glaubenslehre. Römerbrief. Kirchengeschichte bis 1216.

Deutsch. 3 St. Winter. Gelesen: Minna von Barnhelm, Braut von Messina, Egmont. Litteraturgeschichtliches. Disponierübungen. Aufsätze:

1. Die Exposition in Minna von Barnhelm. 2. Der Charakter Hagens. 3. Die Kriege, welche Europa und Asien mit einander geführt haben. 4. Wie hat sich England zur ersten See- und Kolonialmacht entwickelt? 5. Welche Segnungen erwachsen für den Einzelnen wie für die Gesamtheit aus der allgemeinen Wehrpflicht? 6. (Klausurarbeit). Die Handlung in der Braut von Messina. 7. Ferro nocentius aurum. 8. Die Mannigfaltigkeit des Interesses des Menschen an der Natur.

Reifeprüfung, Mich. 1891: Das Auswandern von seiner Sichtseite betrachtet. Ost. 92: Wie schildert uns Göthe in der Exposition zum Egmont den historischen Hintergrund und die den Gang der Handlung bestimmenden Personen des Stücks? Latein. 5 St. Winter. (Beck, Gram.) Gelesen: Ciceros Rede für Sextus Roscius und erste Rede gegen Catilina; einige Satiren und Episteln des Horaz und das V. Buch der Aeneide. Extemporieren von Abschnitten aus Cäsar.

Französisch. 4 St. Fastenrath. (Borel, Gram.) Gelesen: Essais sur l'histoire de France von Guizot und Le Malade imaginaire von Molière. Aufsätze:

1. Jules César. 2. Christophe Colomb. 3. Henri IV, roi de France. 4. Les différentes invasions de l'Angleterre et leur influence sur la formation de la nation anglaise. 5. Waterloo et Sedan. (Parallèle.) 6. La guerre de 1866. 7. La deuxième année de la guerre de 7 ans. (Klassenarbeit.)

Reifeprüfung Mich. 91: Fin de la maison de Valois et avènement de Henri IV. Ost. 92: Les deux premiers rois de Prusse.

Englisch. 3 St. Im S. S. Breimeier, im W. S. Dr. Bartels. (Meffert, Gram. und Übungsbuch.) Gelesen: Macaulay, History of England und Scott, Marmion.

Geschichte. 3 St. Winter. (Herbst III.) Englische und französische Geschichte; Repetition der preußischen Geschichte bis 1888.

Mathematik. 5 St. Laumann. (Rambly, Stereom. u. Trigon.) Kettenbrüche. Diophantische und reciproke Gleichungen. Höhere arithmetische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Maxima und Minima. Repetitionen.

Reifeprüfung, Mich. 91: I. Wie groß ist die Summe der n ersten Kubikzahlen? $n = 20$. II. $x^3 - 67x - 126 = 0$. III. Der Radius einer Kugel ist gleich r cm. In dieselbe sind gerade Cylinder eingezeichnet. Wie groß ist die Höhe des-

jenigen, der den größten kubischen Inhalt hat? IV. Von einem Punkte P seien Tangenten an die Parabel $y^2 = px$

gezogen. Bestimme die Coordinaten der Berührungspunkte und die Gleichung derjenigen Linie, welche die beiden Berührungspunkte verbindet. Ost. 92: I. Welche Zahlen unter 6000 geben, durch 11, 13 und 17 geteilt, die Reste 1, 3 und 7? II. Es soll eine 3%ige 18 Jahre dauernde Jahresrente von 2500 Mk. in eine 25jährige zu gleichen Prozenten umgewandelt werden. Wieviel beträgt dieselbe? III. Von einem außerhalb der Ellipse gegebenen Punkte P eine Tangente an dieselbe zu ziehen. IV. Durch den Punkt A eine grade Linie zu legen, welche die beiden einander kreuzenden Linien BC und DE schneidet.

Physik. 3. St. Morgenroth. (Trappe, Schulphysik.) Akustik. Bewegungslehre. Mechanische Arbeit. Kinetische und potentielle Energie. Wärme. Stoß. Trägheitsmoment. Pendel.

Reifeprüfung, Mich. 91: I. Neuere Geschütze zur Küstenverteidigung werfen Geschosse mit einer Anfangsgeschwindigkeit von 600 m. Unter welchem Winkel muß sich die Achse des Rohres über die Horizontalebene erheben, damit auf 800 m Entfernung ein Ziel, welches in dieser Ebene liegt, getroffen werde? II. Auf welche Weise benutzt man Interferenz-Erscheinungen, um die Wellenlänge des Lichtes zu messen? Ost. 92: I. Welche Hemmkraft k ist erforderlich, um einen Eisenbahnzug von $p = 80000$ kg Gewicht, der die Fahrgeschwindigkeit $v = 15$ m erlangt hat, auf horizontaler Strecke in $t = 20''$ zum Stehen zu bringen? Auf welcher Strecke s wird der Zug zum Stehen kommen? Reibungscoefficient: $f = 0,02$. II. Ueber stehende Luftschwingungen in gedeckten Röhren.

Chemie. 2 St. Morgenroth. (Fischers Leitfaden.) Abschnitte aus der Geologie. Dryde, Chloride, Carbonate, Kohlenstoffverbindungen.

Sekunda. Ordinarius: Oberlehrer Fastenrath.

Religion. 2 St. Bindel. (Hagenbach, Leitfaden.) Bibelfunde des N. T. Psalmen. Bergpredigt. Kirchengeschichte bis 1216.

Deutsch. 3 St. Bindel. (Hopf und Paulsief, Lesebuch.) Gedichte von Schiller, Abschnitte aus der Odyssee und Ilias und Göthes Götter wurde gelesen. Aufsätze:

IIa.

1. Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen,
Doch ist er gut, ist ein Geschick wie sie.

2. Die Braut von Messina. — 3. (Klausurarbeit) Die Klage des Ceres. 4. Furcht und Hoffnung. 5. (Klausurarbeit) Die Verkehrsstraßen. 6. Wer allzuviel bedenkt, wird wenig leisten. 7. (Klausurarbeit) Die vier Jahreszeiten — ein Bild menschlichen Lebens. 8. Uhlands Glück von Edenhall und Heines Welfazer. (Ein Vergleich.) 9. (Klausurarbeit) Die Macht des Beispiels.

IIb. 1. Schillers Lehrjahre (1759—1782). 2. Wilhelm Tell, dritter Aufzug. 3. (Klausurarbeit) Einiges über die Freundschaft zwischen Schiller und Goethe. 4. Die Zeit eilt, feilt und heilt. 5. (Klausurarbeit) Wenn die Wasserlein kämen zu Haus, Gäh es wohl einen Fluß; Weil jedes nimmt seinen eigenen Lauf, Eins ohne das andere vertrocknen muß. 6. Die Vielfältigkeit eines Buches. 7. (Klausurarbeit) Die vier Jahreszeiten. 8. Schillers Kraniche des Jbylus und Bodensiedts Raben des h. Meinrad. (Ein Vergleich.) 9. (Klausurarbeit) Vergessen — ein Fehler, eine Tugend, ein Glück. —

Latein. 5 St. Kuster. (Beck, Gram. u. Übungsbuch.) Gelesen: Dvids Metamorphosen III u. IV, und das zweite Buch des Livius.

Französisch. 4 St. Fastenrath. (Plög, Manuel u. Gram.) Gelesen: Rollin: Histoire d'Alexandre le Grand, und Abschnitte aus Plög' Manuel. Sprechübungen.

Englisch. 3 St. Fastenrath. (Gesenius, Lehrbuch u. Gram.) Gelesen: Boyle, William I.

Geschichte. 2 St. Winter. (Herbst I und Cauers Tabellen.) Griechische u. römische Geschichte. Zum Schlusse: Rep. der preußischen Gesch. von 1640—1888.

Geographie. 1 St. Winter. Colonialgebiete der europäischen Staaten. Polit. Geogr. v. Amerika. Repet. der Geogr. des Deutschen Reichs.

Mathematik. IIa. 5 St. Laumann. (Kambly, Stereometrie u. Trigonometrie.) Arithmet. u. geom. Reihen, Gleichungen Nten Grades mit 2 Unbekannten. Stereometrie.

IIb. 5 St. Fastenrath. (Lehrbücher wie in IIa.) Abschnitt 6 u. 7 aus Kambly's Planimetrie. Gleichungen 2. Grades. Trigonometrie. Logarithmen.

Physik. 3. St. Morgenroth. (Trappe, Schulphysik.) Wärmelehre. Allgem. Statik und Dynamik. Hydrostatik. Aërostatik.

Chemie. IIa. 2 St. Morgenroth. (Fischers Leitfaden.) Luft. Wasser. Salzsäure. Ammoniak. Atomtheorie. Sauerstoff. Säuren. Basen. Salze.

Naturbeschreibung. IIb. 2 St. Laumann. (Bail, Methodischer Leitfaden.) Bau und Leben der Pflanzen. Anatomie und Physiologie der Tiere.

Tertia. IIIa. Ordinarius: Oberlehrer Bindel, IIIb. ord. Lehrer Morgenroth.

Religion. 2 St. Bindel. Apostelgeschichte. Geschichte des N. B. bis David. 4. u. 5tes Hauptstück.

Deutsch. IIIa. 3 St. Bindel. Lectüre u. Erklärung prosaischer u. poetischer Stücke aus Baldamus Lesebuch V. Schillersche Gedichte.

IIIb: 3 St. Görcke. Lectüre wie in IIIa. Grammatik nach Wendts Grundriß.

Latein. 6 St. Görcke. (Beck, Gram. u. Übungsbuch.) Gelesen: Cäsars gallischer Krieg I und II. Gram. Casuslehre u. Repetitionen.

Französisch. 4 St. Bindel. (Plög, Methodisches Lese- u. Übungsbuch u. Kurzgefaßte systematische Grammatik.) Lectüre: Paganel, Frédéric le Grand. Sprechübungen.

Englisch. IIIa: 4 St. Breimeier, im W.-S. Dr. Bartels. (Gesenius.) Gelesen: Marryat, Peter Simple.

IIIb: 4 St. Fastenrath. (Gesenius.) Gram. Gesen. I—VIII im S.-S., IX—XV im W.-S. Zum Schlusse des Jahres Lectüre aus dem Anhang des Lehrbuches.

Geschichte. 2 St. Winter. (Cauers Tabellen.) Preussisch-brandenburgische Gesch. — 1888.

Geographie. 2 St. Morgenroth. (Daniel, Leitfaden.) Drographie u. Hydrographie von Mitteleuropa; dann Politische Geogr. des Deutschen Reiches.

Mathematik. IIIa 5 St. Laumann. (Kambly, Geom. u. Ar.) Potenzen. Wurzeln. Gleichungen 1. Grades mit 2 u. mehreren Unbekannten. Inhaltsbestimmungen geradliniger Figuren. Aehnlichkeitslehre.

IIIb 5 St. Morgenroth. (Lehrbücher wie in IIIa.) Die 4 Species, Proportionen. Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten. Vierecke. Kreislehre.

Naturbeschreibung. 2 St. Morgenroth. (Bail, Methodischer Leitfaden.) Die wichtigsten Pflanzenfamilien. System nach Decandolle. Die Insekten. Aus der mathem. Geogr.: Fixsterne, Planetensystem; Sonne, Erde, Mond u. ihre Bewegungen.

Quarta. Ordinarius: ord. Lehrer Küster.

Religion. 2 St. Görcke. (Bodemann, Bibl. Gesch.) Bibl. Gesch. d. N. T. Geogr. v. Palästina. Bibl. Gesch. d. N. T. 3. Hauptstück.

Deutsch. 3 St. Küster. (Paldamus, Lesebuch IV.) Lectüre und Erläuterung profaischer u. poetischer Stücke des Lesebuchs. Nach Wendts Grundriß: Der zusammengesetzte Satz.

Latein. 7 St. Küster. (Beck, Gram. u. Übungsbuch.) Lectüre aus Nepos. Grammatik: Städtenamen. Die Daß-Sätze. Abl. abs. Einiges a. d. Casuslehre. Unregelmäßige Verba.

Französisch. 5 St. Bindel. (Blög' Übungsbuch u. systemat. Gram.) Wichtigere unregelmäßige Verba. Lectüre a. d. Übungsbuch. Sprechübungen.

Geschichte. 2 St. Küster. (Cauers Tabellen.) Griechische u. römische Gesch.

Geographie. 2 St. Küster. (Daniel, Leitfaden.) Asien, Australien u. Polynesien, Afrika, Amerika.

Mathematik und Rechnen. 5 St. Laumann. (Kambly u. Krancke.) Linie, Winkel, Dreiecke. — Rechnen: Krancke, 2. Teil, IX u. X.

Naturbeschreibung. 2 St. Morgenroth. (Lehrbuch wie in III.) Botanik: Typische Repräsentanten der wichtigsten Gattungen u. Familien der Pflanzen. Zoologie: Die Wirbeltiere. Vertreter der niederen Tierwelt.

Quinta. Ordinarius: ord. Lehrer Görcke.

Religion. 2 St. Baum im S.-S., Grothmann im W.-S. (Bodemann, Bibl. Gesch.) 20 biblische Geschichten des N. T. 2tes Hauptstück. Lieder. Sprüche.

Deutsch. 3 St. Görcke. (Paldamus, Lesebuch III.) Lectüre und Erläuterung poetischer und profaischer Stücke des Lesebuchs. Lehre vom erweiterten Satz nach Wendts Grundriß. Interpunktion und Rechtschreibung.

Latein. 7 St. Görcke. (Beck, Gram. u. Übungsbuch.) Unregelm. Comparison, Deponentia, Präpositionen, unregelmäßige Verba, Numeralia, Adverbia, Conjunctionen, acc. c. inf.

Französisch. 5 St. Im S.-S. Breimeier, im W.-S. Dr. Bartels. (Lehrbücher wie in IV.) Lesebuch L. 10—28 mit Ausnahme von 12, 16, 19; dann 29, 30, 33—39, 42—49, 51—58. Sprechübungen.

Geschichte. 1 St. Görcke. Charakterbilder aus der mittleren und neueren Gesch.

Geographie. 2 St. Görcke. Das Wichtigste aus der astronomischen Geographie. Phys. u. polit. Geogr. v. Europa.

Rechnen. 4 St. Im S.-S. Baum, im W.-S. Grothmann. (Krancke II.) Dezimalbrüche. Zerlegen in Primfactoren. Verhältnis- und Kettenregel. Warenberechnungen.

Naturbeschreibung. 2 St. Morgenroth. (Lehrbuch wie in III.) Botanik: Beschreibung von Pflanzen zur Bildung des Gattungsbegriffes. Zoologie: Beschreibung und Vergleichung einzelner Wirbeltiere.

Sexta. Ordinarius: im S.-S. Breimeier, im W.-S. Dr. Bartels.

Religion. 3 St. Im S.-S. Baum, im W.-S. Grothmann. (Bodemann, Bibl. Gesch.) 2. St. mit V kombiniert, j. V. 1 St. allein: 20 bibl. Geschichten des A. T. Erstes Hauptstück.

Deutsch. 3 St. Im S.-S. Breimeier, im W.-S. Dr. Bartels. (Baldamus, Lesebuch II.) Lectüre und Erläuterung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche. Wortklassen, einfacher Satz nach dem Grundriß von Wendt.

Latein. 8 St. Im S.-S. Breimeier, im W.-S. Dr. Bartels. (Beck, Gram. u. Übungsbuch.) Die 5 Deklinationen, 1. u. 2. Konjugation, Subjekt, näheres u. entfernteres Objekt, Arten des Prädikats. 3. u. 4. Konjugation, Zahlwörter, regelmäßige Comparison, einige Pronomina.

Geschichte. 1 St. Im S.-S. Küster, im W.-S. Dr. Bartels. Griechische, römische u. deutsche Sagen.

Geographie. 2 St. Im S.-S. Küster, im W.-S. Laumann. (Daniel, Leitfaden.) Heimatskunde. Uebersicht über die Provinz Hannover, über Deutschland, über die 5 Erdteile.

Rechnen. 5 St. Im S.-S. Baum, im W.-S. Grothmann. (Kranke I.) Die 4 Species mit benannten und unbenannten Zahlen. Bruchrechnung. Zeitrechnung.

Naturbeschreibung. 2 St. Kombiniert mit V, j. V.

Katholischen Religionsunterricht in je 2 wöchentlichen Stunden erteilte im S.-S. für VI bis III incl. Herr Lehrer Esders von der hiesigen katholischen Volksschule, für die Schüler der Oberklassen Herr Kaplan Többe. Im W.-S. erteilte letzterer den Unterricht in allen Klassen.

Technischer Unterricht. Schreiben. V und VI kombiniert. 2 St. Im S.-S. Baum, im W.-S. Grothmann. Schönschreiben in Oppermanns Hefen.

Zeichnen. In jeder Klasse 2 Stunden. Im S.-S. Baum, im W.-S. Grothmann. In den Klassen von VI—IIIb incl. Vorübungen, in IIIa, II und I Freihandzeichnen und geometrisches Zeichnen.

Singen. Im S.-S. Baum, im W.-S. Grothmann, 2 Abteilungen, jede derselben 1 Stunde. In jeder 3ten Stunde Vereinigung beider Abteilungen zum Chorgesang.

Turnen. VI, V, IV zusammen 2 St., III 1 St., II u. I zusammen 1 St. wöchentlich. Die Auswärtigen, welche den Schulort durch weiten Fußmarsch erreichen oder die Eisenbahn zur Hin- und Herfahrt benutzen mußten, turnten 1 St. wöchentlich über Mittag.

Eine Dispensation vom Religionsunterricht ist in dem verflossenen Schuljahre nicht nachgefragt worden.

II. Aus den Verfügungen der vorgesehten Behörden.

1. Verf. d. R. Pr.-Sch.-Koll. v. 3. 4. 91. Verzeichnis der Erlasse, welche bei Aufstellung des dreijährigen Verwaltungsberichtes zu beachten sind.
2. Verf. d. R. Pr.-Sch.-Koll. v. 28. 4. 91. Die zu bestimmten Terminen einzureichenden Nachweisungen sollen ohne Begleitbericht eingeschickt werden.
3. Verf. d. R. Pr.-Sch.-Koll. v. 23. 6. 91. Dem Direktor wird für 1 Woche vor Beginn der Sommerferien wegen Erkrankung Urlaub erteilt.

4. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 18. 6. 91. Zur Einführung von Lehr- und Lernbüchern für den Religionsunterricht ist die ministerielle Erlaubnis einzuholen.
5. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 13. 7. 91. Junge Leute, welche sich dem Maschinenbaufach widmen wollen, haben sich bei dem Präsidenten einer Kgl. Eisenbahndirektion behufs Anweisung zu melden.
6. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 18. 8. 91. Die beantragte zweitägige Turnfahrt wird genehmigt.
7. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 30. 7. 91. Oberlehrer Fastenrath wird mit der weiteren Vertretung des Direktors beauftragt.
8. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 15. 9. 91. Kandidat Dr. Bartels wird zur Ableistung seines Probejahres von Michaelis an der Anstalt zugewiesen.
9. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 23. 9. 91. Eine Körnerfeier soll veranstaltet werden.
10. Verf. d. Magistrats v. 2. 10. 91 teilt Abschrift der Verf. des Prov.-Schul-Kollegiums mit, durch welche der auf Vorschlag des Curatoriums vom Magistrat zunächst provisorisch angestellte technische und Elementarlehrer Grothmann als solcher bestätigt wird.
11. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 11. 10. 91. Die neuen Lehrpläne mit 18 Anlagen werden zum Zwecke der Durchberatung in Fachkonferenzen übersendet.
12. Verf. d. Magistrats v. 10. 10. 91. Der katholische Religionsunterricht wird fortan auf allen Stufen in Vertretung des Herrn Pastor Dreesmann von Herrn Kaplan Többe erteilt werden.
- 13—17. Verfügungen des K. Ministeriums und des K. Prov.-Schul-Koll. aus den Monaten Oktober bis Januar, welche die neuen Lehrpläne betreffen.
18. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 11. 12. 91. Noch schulpflichtige Kinder, die abgehen, sollen der Schulbehörde des Ortes, wohin sie sich begeben, gemeldet werden.
19. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. 19. 12. 91. Bericht über die gegen Ausbreitung von Tuberkulose angeordneten Maßregeln wird eingefordert.
20. Verf. d. K. Prov.-Sch.-Koll. v. 18. 1. 92. Mit Rücksicht auf den späten Termin des Osterfestes 1892 wird gestattet, von der Bestimmung, die Osterferien am Grünen Donnerstag zu beginnen, diesmal abzusehen und schon eine Woche früher (6. April) die Schule zu schließen. (Wir haben von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht.)
21. Verf. d. K. Ministeriums vom 6. 1. 92. Zwei gedruckte Exemplare der neuen Lehrpläne und der neuen Bestimmungen über die Reifeprüfungen werden übersendet.
22. Verf. d. K. Ministeriums v. 3. 2. 92. fordert Bericht an die vorgesetzte Staatsbehörde, welche remunerierten Hilfslehrer bei Durchführung der neuen Lehrpläne entbehrlich scheinen.
23. Verf. d. K. Ministeriums vom 24. 12. 91 erinnert an die Reinhaltung der Turnhallen, insbesondere daran, daß die auf den Dielen liegenden Matrasen sorgsam gereinigt werden. Verwiesen wird dabei auf die Schrift von Eulenburg und Bach über Schulgesundheitslehre und noch eine andere Schrift.
24. Verf. d. K. Ministeriums v. 27. 1. 92. Auf den Realgymnasien sind auch die Sekunden von Ostern an in Physik zu trennen.
25. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. 12. 2. 92 (auf Grund einer angeschlossenen Ministerialverfügung.) Um zu vermeiden, daß, wenn nach den Ferien am Montage die Schule beginnt, Auswärtige schon am Sonntag die Rückreise antreten müssen, sollen künftig die Oster-, Sommer- und Herbstferien um diesen Montag verlängert werden. Damit aber die gesamten Ferien wie früher nur 10½ Woche dauern, müssen von den Pfingst- und Weihnachtsferien zusammen drei Tage gestrichen werden. Für das kommende Schuljahr 92/93 werden die Osterferien hiervon noch nicht betroffen; es werden daher wahrscheinlich, weil dieser Antrag von uns gestellt worden ist, im nächsten Schuljahre von den Weihnachtsferien 2 Tage gestrichen werden, dagegen der bisher immer freigegebene Sonnabend vor Pfingsten auch diesmal frei bleiben.
26. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 29. 2. 92. Dr. Bartels soll die zweite Hälfte seines Probejahres an der höheren Bürgerschule II in Hannover ableisten und zu Ostern d. J. entlassen werden.

III. Chronik der Anstalt.

Kuratorium. Vorsitzender desselben wurde nach dem Tode des Herrn Senator Commerzienrat Schröder, dessen im vorjährigen Programm schon gedacht worden ist, Herr Bürgermeister Rechtsanwalt Wagenstein. Von den anderen Mitgliedern schieden aus infolge Uebernahme einer Pfarrstelle in Hamburg Herr pastor prim. Dr. Rebattu und durch Tod der katholische Pfarrer Herr Dreesmann. Lehrer und Schüler schlossen sich bei seiner Beerdigung dem Leichengefolge an. Eine pietätvolle Erinnerung werden ihm insbesondere diejenigen katholischen Schüler der Oberklassen bewahren, denen er, bei seiner zunehmenden Kränklichkeit allerdings nur ein Jahr lang, Religionsunterricht erteilt hat. Zur Zeit gehören also außer dem oben genannten Vorsitzenden der Direktor als dessen Stellvertreter und die Herren Bürgervorsteher-Wortführer Theis und Kaufmann Fiel dem Kuratorium an.

Veränderungen im Lehrerkollegium. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Breimeier erhielt zu Michaelis 1891 vom Kgl. Ministerium ein Stipendium von Mk. 1000, um zur Erweiterung seiner neusprachlichen Studien England oder Frankreich ein halbes Jahr zu bereisen. Zu seiner Vertretung sandte uns die vorgefekte Staatsbehörde Herrn Dr. W. Bartels, der an dem wissenschaftlich-pädagogischen Seminar in Leer zu Michaelis 1891 sein Seminarjahr vollendet hatte und hier sein Probejahr ableisten sollte. Doch wird er uns jetzt wieder verlassen, um die zweite Hälfte seines Probejahres an einer andern Anstalt zu absolvieren (s. Verfügungen unter Nr. 26). Herr Dr. Bartels aus Wunstorf hat das Reisezeugnis auf dem Realgymnasium I in Hannover erhalten und dann in Göttingen, Heidelberg und wieder in Göttingen studiert; er promovierte in Heidelberg im Sommer 1886 zum Dr. phil. und erhielt im Sommer 1890 das Oberlehrerzeugnis. Zu Michaelis 1891 schied aus dem Lehrerkollegium der technische und Elementarlehrer Herr Baum, um eine Stellung als Lehrer an der Gewerbeschule in Dortmund zu übernehmen. In seine Stelle wurde auf Vorschlag des Kuratoriums und nach Bestätigung der Staatsbehörde vom städtischen Patronate Herr Heinrich Grothmann aus Stade gewählt. Nach dem Besuche des Stader Seminars bestand derselbe die beiden Prüfungen für das Volksschullehreramt und zwar die zweite 1889. Durch die vorgeschriebenen Kurse, die er in Berlin auf der Kunstschule und auf der Centralturnanstalt von 1889 bis 1891 durchmachte, erwarb er sich die Zeugnisse für die Erteilung des Zeichenunterrichts und des Turnunterrichts auf allen Stufen der höheren Lehranstalten.

Gesundheitszustand. Von der im Wintersemester auch hier sehr verbreiteten Influenza wurden nur wenige Schüler, aber einige Lehrer ergriffen. Der Unterzeichnete, welcher zweimal, schon im Dezember 1890 und dann im Sommer 1891 von dieser Krankheit befallen worden war, litt an den Folgen dieser Anfälle so stark, daß er schließlich vom Unterrichte und den Amtsgeschäften am 1. Juli dispensiert wurde und erst Ende August sein Amt wieder übernehmen konnte.

Ferien und Prüfungen. Das abgelaufene Schuljahr begann am 2. April 1891. Die Pfingstferien dauerten vom 16. bis 20. Mai, die Sommerferien vom 9. Juli bis 5. August, die Herbstferien vom 1. bis 14. Oktober, die Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis 6. Januar. Die Reiseprüfungen fanden am 17. September und am 18. März statt. Näheres darüber ist aus der Tabelle IV, 3 ersichtlich. Eine Revision der Anstalt hat nicht stattgefunden.

Turnfahrten. Schulakte. Unter Führung des Herrn Kollegen Küster unternahmen am 21. und 22. August die größeren Schüler einen Ausflug, zu dem sie zunächst bis Bückeburg die Eisenbahn benutzten. Ein Fußmarsch führte sie zum Idaturm und über die Lühdenen Klippen nach der Paschenburg, wo Nachtquartier gemacht wurde. Am zweiten Tage wurde zum Langesfelder Wasserfall und dann nach Hohnstein und Oldendorf, wo zu Mittag gespeist wurde, marschiert. Zur Rückfahrt wurde wiederum die Eisenbahn benutzt. Am ersten dieser beiden Tage machten die kleineren Schüler einen Marsch unter Führung des Herrn Kollegen Laumann über Alshausen nach Neuenkirchen i. D. Auf beiden Ausflügen herrschte fröhlicher Sinn und auch bei den jüngeren Schülern Frische und Ausdauer.

Der Sedantag vereinigte Lehrer und Schüler in der Aula. Der Unterzeichnete gab durch Vorlesung passender Abschnitte aus dem kurz vorher erschienenen Werke Moltkes über den Krieg von 1870, die durch kurze Erläuterungen zu einem zusammenhängenden Ganzen gestaltet wurde, den Schülern eine Uebersicht über jene denk-

würdigen Tage. Bei der nachträglichen Feier des hundertsten Geburtstages Theodor Körners am 15. Oktober wurden zunächst einige seiner Lieder teils deklamiert, teils gesungen; dann entwarf der Unterzeichnete den Schülern ein Bild des Sängers und Helden. Am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers, den in hergebrachter Weise Lehrer und Schüler mit den geladenen Freunden der Anstalt feierten, wies in anregender Rede Herr Kollege Morgenroth im Anschluß an die Perioden der vaterländischen Geschichte auf die allmählich sich vollziehende Umwandlung unserer Muttersprache hin.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Uebersicht der Frequenz im Schuljahre 1891/92.

	O.I	U.I	O.II	U.II	O.III	U.III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1891.	6	5	4	18	22	27	16	11	5	114
2. Abgang bis zum Schluß des Schulj. 1890/91.	5	1	1	8	1	4	4			24
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	3	2	3	18	18	10	10	5		69
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern			2	2	5	5	1	1	7	23
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1891/92	4	3	6	27	26	20	13	7	7	113
5. Zugang im Sommersemester										
6. Abgang im Sommersemester	2		2	7	2					13
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis					2			1		3
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis		1		1	1					3
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	2	3	5	21	27	18	13	8	6	103
9. Zugang im Wintersemester			1			1			2	4
10. Abgang im Wintersemester				1			2			3
11. Frequenz am 1. Februar 1892	2	3	6	20	27	19	11	8	8	104
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1892	18,66	17,75	18,50	16,50	15,54	13,75	12,87	13,34	10,84	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Ev.	Kath.	Diff.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	100	9	—	4	31	59	23
2. Am Anfang des Wintersemesters	92	8	—	3	30	55	18
3. Am 1. Februar 1892	92	8	—	3	31	55	17

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten zu Ostern 1891: 8, zu Michaelis 1891: 8 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf übergegangen: 11.

3. Uebersicht über die Abiturienten.

	Name	Geburts.		Konf.	Stand des Vaters	Aufenthalt		Erwählter Beruf
		Tag	Ort			in der Schule	in Prima	
Mich. 1891	Melchers, Ludwig.	2. Juli 68.	Naensen in Braun- schweig.	ev.	Eisenbahnstations- vorsteher.	3 1/2	2 1/2	Maschinenbaufach.
	Kramer, Heinrich,	7. August 74.	Grothe im Regb. Osnabrück.	ev.	Pächter in Lech- terke.	9	2	Steuerfach.
Ostern 1892	Thee, Johnni.	15. April 72.	Stemmer- mühlen im Regb. Stade.	ev.	Rittergutsbesitzer auf Stemmer- mühlen.	3	2	Offiziercarriere.

Kramer wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Geschenk wurden: Vom Kgl. Ministerium: Publikationen aus den preussischen Staatsarchiven, Bd. 46—49, und Donop, Gesellschaft und seine Wandgemälde; Band XII, 1 der Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins in Bremen; sodann 16 Schulbücher, hauptsächlich aus dem Gebiete der Geschichte und der Sprachen, von verschiedenen Verlagsbuchhandlungen. Für alle diese Zuwendungen spricht der Unterzeichnete im Namen der Anstalt seinen Dank aus.

2. Aus etatmäßigen Mitteln wurden angeschafft:

- a) Handtke, Wandkarten von Nord- u. Süd-Amerika; Kiepert, desgl. von Rußland, Scandinavien und der Balkanhalbinsel.
- b) Für den Zeichenunterricht: 7 Terrakottafiguren.
- c) Für das physikalische Kabinet: Ein Morse-Apparat (Doppelstation), ein Akkumulator und ein Tauchelement; ferner für den Unterricht in der Naturgeschichte: Fortsetzung der zoologischen Wandkarten von Leuckart.
- d) Für die Schülerbibliothek: Eine Anzahl von Jugendschriften, darunter für die Oberklassen: Ule, die Erde.
- e) Für die Lehrerbibliothek: Brehm, Tierleben, Bd. III—VI; Moltke, Gesammelte Schriften, Bd. II—IV; Heidrich, Religionsunterricht, Fortsetzung; Stengler, Lehrbuch der Geschichte von der Gegenwart bis auf Karl d. Gr.; Wolf, Die That des Arminius; Schrader, Verfassung der höheren Schulen; Vellermann; Schillers Dramen; Lehmann, Der deutsche Unterricht; Voigt, Schulbibel; Zittel, Die vier Evangelien; Denkschrift zu den neuen Lehrplänen; Vadenburg, Vorträge über die Entwicklungsgeschichte der Chemie;

Fink, Kurzer Abriß einer Geschichte der Elementarmathematik; Lotheissen, Geschichte der franzöf. Litteratur im 17. Jahrhundert, 4 Bände; Brennecke, Alt-England; Hirt, Geogr. Bildertafeln; Encyclopädie und Methodologie der romanischen Philologie. Lieferungs- werke: Umlauf, Geogr. Rundschau, Bd. XIII, 7—12 und XIV, 1—6; Herrigs Archiv 1891; Centralblatt 1891; Duden, Allgemeine Geschichte, 185—191; Sflarek, Naturwissenschaftliche Rundschau 1891; Euler und Eckler, Monatschrift für das Turnwesen 1891; Behrens, Zeitschrift für franz. Sprache; Köster u. Fauth, Zeitschrift für den Religionsunterricht 1891; Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen Unterricht; Grimms Wörterbuch IV, 8; VIII, 6; XII, 4; VIII, 7—8; XI, 3.

VI. Stiftungen; Unterstützungen von Schülern.

Nicht vorhanden, bezw. haben nicht stattgefunden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Der auf Grund der neuen Lehrpläne für unsere Anstalt festgestellte und zum Beginn des Schuljahres 1892/93 in Kraft tretende Lehrplan soll nachstehend im Interesse der Eltern unserer Schüler und der letzteren selbst mitgeteilt werden. Es werden künftig in Prima, in beiden Sekunden und in beiden Tertien je 35 wöchentliche Stunden erteilt, in Prima: 2 St. Religion, 3 Deutsch, 3 Latein, 4 Französisch, 3 Englisch, 5 Mathematik, 3 Physik, 2 Chemie, 3 Geschichte, 2 Zeichnen, 3 Turnen, 2 Singen; in Obersekunda: 5 Mathematik, 3 Physik, 2 Chemie, 3 Geschichte; in Untersekunda: 5 Mathematik, 3 Physik, 2 Naturgeschichte, 2 Geschichte, 1 Erdkunde, in den beiden vereinigten Sekunden: 2 Religion, 3 Deutsch, 3 Latein, 4 Französisch, 3 Englisch, 2 Zeichnen, 3 Turnen, 2 Singen; in Obertertia: 3 Deutsch, 5 Französisch, 3 Englisch, 5 Mathematik, 2 Naturgeschichte, 2 Geschichte, 2 Erdkunde; in Untertertia: 3 Deutsch, 5 Französisch, 3 Englisch, 5 Mathematik, 2 Naturgeschichte, 2 Geschichte, 2 Erdkunde; in den beiden vereinigten Tertien: 2 Religion, 4 Latein, 2 Zeichnen, 3 Turnen, 2 Singen; in Quarta (wöchentlich 34 Stunden): 2 Religion, 3 Deutsch, 7 Latein, 5 Französisch, 2 Geometrie, 2 Rechnen, 2 Naturgeschichte, 2 Geschichte, 2 Erdkunde, 2 Zeichnen, 3 Turnen, 2 Singen; in Quinta (wöchentlich wie auch in Sexta 30 St.): 2 Religion, 3 Deutsch, 8 Latein, 4 Rechnen, 2 Naturgeschichte, 2 Erdkunde, 2 Zeichnen, 2 Schreiben, 3 Turnen, 2 Singen; in Sexta: 3 Religion, 4 Deutsch, 8 Latein, 4 Rechnen, 2 Naturgeschichte, 2 Erdkunde, 2 Schreiben, 3 Turnen, 2 Singen. Gemeinsam werden Sexta und Quinta unterrichtet in den genannten beiden Schreib- und Naturgeschichtsstunden.

Ein Vergleich mit dem bisher geltenden Lehrplan von 1883 zeigt u. a., daß die Stundenzahl im Lateinischen von Tertia an aufwärts vermindert ist, desgl. die Rechenstunden in Sexta und Quarta, daß Französisch nun erst in der Quarta, nicht in Quinta beginnt, daß die Sextaner nicht mehr zu zeichnen brauchen und daß der Geschichtsunterricht erst in Quarta beginnt. Auch Englisch in Tertia ist um 1 Stunde verkürzt. Die Verminderung der wöchentlichen Stundenzahl beträgt für Sexta 2 (30 statt 32), für Quinta 4 (30 statt 34); für Quarta ist die Zahl dieselbe geblieben (34); für Tertia bis Prima beträgt die Verminderung 1 Stunde (35 statt 36). Im Turnen werden 3 Gruppen gebildet, Prima und Sekunda als erste, Tertia als zweite, Quarta, Quinta, Sexta als dritte. Der bereits ausgearbeitete Stundenplan hat sich, was dem Lehrer und den Schülern gleich angenehm sein dürfte, so einrichten lassen, daß die drei Turnstunden der drei Unterklassen, und je 2 der Tertien und der beiden Oberklassen in die Zeit von 8—12 und 2—4 fallen. Nur eine muß (vorläufig für das Sommersemester) an einem Tage von 7—8 angesetzt werden; in dieser werden die Schüler von Tertia bis Prima zu Freiübungen vereinigt.

So wird in 8 wöchentlichen Turnstunden dennoch jeder Schüler 3 Stunden turnen; doch dürften die Auswärtigen, die einen längeren Fußmarsch zur Stadt machen müssen, von dieser 3ten Stunde von 7—8 Uhr morgens wohl dispensiert werden. Es wird ja gegen früher schon viel erreicht, wenn diese Schüler regelmäßig wöchentlich 2 Stunden turnen. Die beiden wöchentlichen Singstunden sind nach wie vor Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr für alle Schüler angelegt. Nach diesem Gesamtplane dauert künftig der Schulunterricht für Sextaner und Quintaner an den Schultagen der Woche von 8—12 und 2—3, am Mittwoch und Sonnabend von 8—1 Uhr.

Schließlich mache ich die Schüler und ihre Angehörigen auch an dieser Stelle noch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß durch die neuen Lehrpläne in dem Berechtigungsweisen der Realgymnasien nichts geändert worden ist.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 21. April, morgens 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler findet am Mittwoch, den 20. April, von 9 Uhr vormittags an im Schulgebäude statt. Jeder neu Eintretende muß das Taufzeugnis bezw. die Geburtsurkunde und den Impfschein oder Wiederimpfschein und, falls er von einer andern Anstalt kommt, ein vorschriftsmäßiges Abgangszeugnis vorlegen. Die Wahl der Pension für Auswärtige bedarf bekanntlich der Genehmigung des Direktors. Ich füge hinzu, daß diese Berechtigung und Pflicht des Direktors erst kürzlich noch durch eine darauf bezügliche Ministerialverfügung mit Nachdruck hervorgehoben worden ist.

Quatenbrück, Ende März 1892.

Direktor Dr. Winter.



Alphabetisches Verzeichnis der 120 Schüler, welche im Schuljahre 1891/92 die Anstalt besucht haben.

(Die mit einem Stern Bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.)

Prima.

1. Allmers,* Robert, a. Varel in Old.
2. Bodemann, Ernst, a. Badbergen.
3. Dinkgreve, August, a. Badbergen.
4. Kromer,* Heinrich, a. Lechterfe.
5. Melchers,* Ludwig, a. Kreiensen.
6. Tug, Hippolyt, a. Berlin.
7. Thee,* Jonni, a. Stemmermühlen b. Beverstedt.

Ober-Sekunda.

1. Parth, Otto, a. Bremen.
2. Bertram, Otto, a. Nilsdhausen in Braunschweig.
3. Freiherr Grote,* a. Celle.
4. Jakob,* Louis, a. Hillentrup im Fürstent. Lippe.
5. von der Laage, Rudolf, a. Oldenburg.
6. Reimerdes, Ferdinand, a. Osnabrück.
7. Stolze, Emil, a. Rahden b. Stade.
8. Belmelage, Hermann, a. Nortrup.

Unter-Sekunda.

1. Ackmann, Gerhard, a. Kl. Mimmelage.
2. Ahling, Karl, a. Varel i. D.
3. Bartels, Johannes, a. Bremen.
4. Bremer, Franz, von hier.
5. Bloß, Feodor, a. Westerkappeln.
6. Bloß,* Simon, a. Westerkappeln.
7. Brunnert,* Friedrich, von hier.
8. Deppe,* Heinrich, a. Detmold.
9. Eschmann, Richard, a. Berlin.
10. vor dem Esche, Bernhard, a. Damme i. D.
11. Fröhle,* Hermann, a. Bünde.
12. von Handorff,* Hermann, a. Damme i. D.
13. Heye, Hans, von hier.
14. Huntemann, Heinrich, a. Langen.
15. Joachim, Wilhelm, a. Bippen.
16. Krauß,* Wilhelm, a. Schwarmstedt.
17. Meyer, Werner, a. Riesenhausen b. Celle.
18. Nues, August, a. Steinburg b. Bramsche.
19. Narjes, Wilhelm, a. Lingen.
20. Oldenbake,* Gustav, a. Gr. Mimmelage.
21. Radusch, Adolf, aus Cloppenburg i. D.
22. Reiling, Wilhelm, a. Helle.
23. Rürup,* Gustav, a. Bünde.
24. Rommel, Oswald, a. Hannover.

25. Sienke, Wilhelm, a. Berge.
26. Siedmann, Arnold, a. Langen.
27. Strodtmann, Heinrich, a. Helle.
28. Trull, Wilhelm, von hier.

Ober-Tertia.

1. Ascherbehl, Otto, a. Borg.
2. Bauer,* Albert, a. Lüchow.
3. Bergfeld, Gottfried, a. Bremen.
4. Brackmann, Friedrich, von hier.
5. Bührmann, Bernhard, von hier.
6. Barth, Ludwig, a. Bremen.
7. Bartels, Eduard, a. Bremen.
8. Budke, Heinrich, a. Behs.
9. Fortmann, Hermann, a. Oldenburg.
10. Gottschall, Karl, a. Hannover.
11. Hedemann, Friedrich, a. Badbergen.
12. Heinen, Johann, a. Varel i. D.
13. Heymann, Sigmund, a. Schöppingen i. W.
14. Hildenhagen, Paul, a. Eberswalde.
15. Holtgreve, Rudolf, a. Gr. Drehle.
16. Junghans, Friedrich, a. Badbergen.
17. Kogelberg, Bernhard, a. Bippen.
18. Krüger, Ernst, a. Nelle.
19. Meißner, Berthold, a. Nelle.
20. Moritz, Bernhard, von hier.
21. Nues, Friedrich, a. Steinburg bei Bramsche.
22. Rehmeyer, Bruno, a. Celle.
23. Reithorst, Gustav, a. Wehdel.
24. Riemenschneider, Friedrich, von hier.
25. Schwankhaus, Gustav, a. Sögel bei Bramsche.
26. Schürmann, Adolf, a. Hesepe bei Bramsche.
27. Soth, Georg, a. Badbergen.
28. Sudfeld, Heinrich, a. Nelle.
29. Schlüter,* Adolf, a. Nelle.

Unter-Tertia.

1. Bindel, Theodor, von hier.
2. Dittmann, Friedrich, a. Schlochter i. D.
3. Dobbhaus, Wilhelm, a. Rüsfort.
4. Einhaus, Otto, a. Grothe.
5. Ficker, Clemens, von hier.
6. Gagemann, Ernst, a. Barsingerhorn in Holland.

7. Hiltebrand, Friedrich, von hier.
8. Holzamp, Heinrich, a. Behs.
9. Hugo, Otto, von hier.
10. Junghans, Kurt, a. Badbergen.
11. Müller, Friedrich, von hier.
12. Nolte, Bernhard, a. Wildeshausen i. D.
13. Röben, Waltherr, a. Bremen.
14. Sander, Heinrich, von hier.
15. Strohl, Robert, von hier.
16. Stukenberg, Hermann, a. Kl. Drehle.
17. Schulz, Gustav, a. Lönningen i. D.
18. Timmersmann, August, a. Nelle.
19. Wehmeyer, Heinrich, von hier.

Quarta.

1. von Cölln, Rudolf, a. Bevensen.
2. Claussen,* Georg, a. Lönningen i. D.
3. Claussen,* Ludwig, a. Lönningen i. D.
4. Elbert, Johannes, von hier.
5. Engberding, Dietrich, a. Behs.
6. Ficker, Gerhard, von hier.
7. Gilge, Hermann, a. Lechterfe.
8. Hugo, Wilhelm, von hier.
9. Mohrfeld, Wilhelm, von hier.
10. Oldenbake, Heinrich, a. Gr. Mimmelage.
11. Renzenbrink, Wilhelm, von hier.
12. Watermann, Hermann, a. Gehrde.
13. Wiesemüller, Eduard, von hier.

Quinta.

1. Cassellius, Georg, von hier.
2. Dieckrich, Henry, a. Essen i. D.
3. Fahrenhorst, Edmund, von hier.
4. Hamke, August, a. Gr. Mimmelage.
5. Harting, Wilhelm, von hier.
6. Karlem, Otto, von hier.
7. Paul, Werner, a. Essen i. D.
8. Watermann, Gustav, a. Gehrde.

Sexta.

1. Albers, Hermann, a. Bortorf.
2. Brockhaus, Wilhelm, von hier.
3. Fackentrath, Waltherr, von hier.
4. Höcker, Wilhelm, von hier.
5. vor Mohr, Arthur, von hier.
6. Rolf, Hermann, von hier.
7. Rolf, Gustav, von hier.
8. Wiesemüller, Otto, von hier.

Druck von Heinrich Buddenberg, Quatenbrück.

Alphabetisches Verzeichnis der 1891/92 die 2

(Die mit einem Stern bezeichneten)

Prima.

1. Allmers,* Robert, a. Barel in Old.
2. Bodemann, Ernst, a. Badbergen.
3. Dinkgreve, August, a. Badbergen.
4. Kramer,* Heinrich, a. Lechterfe.
5. Melchers,* Ludwig, a. Kreienfen.
6. Tug, Hippolyt, a. Berlin.
7. Thee,* Jonni, a. Stemmermühlen b. Beverstedt.

Ober-Sekunda.

1. Barth, Otto, a. Bremen.
2. Bertram, Otto, a. Ahlshausen in Braunschweig.
3. Freiherr Grote,* a. Celle.
4. Jakob,* Louis, a. Hillentrup im Fürstent. Lippe.
5. von der Laage, Rudolf, a. Oldenburg.
6. Reimerdes, Ferdinand, a. Osnabrück.
7. Stolze, Emil, a. Rahden b. Stade.
8. Belmelage, Hermann, a. Nortrup.

Unter-Sekunda.

1. Ackmann, Gerhard, a. Kl. Mimmelage.
2. Ahting, Karl, a. Barel i. D.
3. Bartels, Johannes, a. Bremen.
4. Bremer, Franz, von hier.
5. Bloch, Feodor, a. Westerkappeln.
6. Bloch,* Simon, a. Westerkappeln.
7. Brunnert,* Friedrich, von hier.
8. Deppe,* Heinrich, a. Detmold.
9. Eschmann, Richard, a. Berlin.
10. vor dem Esche, Bernhard, a. Damme i. D.
11. Fröhlske,* Hermann, a. Bünde.
12. von Handorff*, Hermann, a. Damme i. D.
13. Heye, Hans, von hier.
14. Huntemann, Heinrich, a. Langen.
15. Joachim, Wilhelm, a. Buppen.
16. Kraag,* Wilhelm, a. Schwarmstedt.
17. Meyer, Werner, a. Rienhagen b. Celle.
18. Mues, August, a. Steinburg b. Bramsche.
19. Narjes, Wilhelm, a. Lingen.
20. Oldenbuge,* Gustav, a. Gr. Mimmelage.
21. Radusch, Adolf, aus Cloppenburg i. D.
22. Reiting, Wilhelm, a. Helle.
23. Rürup,* Gustav, a. Bünde.
24. Rommel, Oswald, a. Hannover.

25. Schenke, B.
26. Sickingmann,
27. Strodtman
28. Trull, Will

1. Fischerbehl,
2. Bauer,* M
3. Bergfeld, G
4. Brackmann,
5. Bühmann,
6. Barth, Ludw
7. Bartels, Ed
8. Budke, Hein
9. Fortmann,
10. Gottschalk, S
11. Hedemann,
12. Heinen, Joh
13. Heymann, S
14. Hildenhagen
15. Holtgreve, S
16. Junghans, S
17. Kogelberg,
18. Krüger, Ern
19. Reihner, W
20. Moritz, Bern
21. Mues, Fried

22. Rehmeyer, S
23. Rethorst, G
24. Riemenschnei
25. Schwankhaus

26. Schürmann,
27. Soth, Georg
28. Sudfeld, He
29. Schlüter,* W

Un

1. Bindel, Thee
2. Dittmann, F
3. Dobbhaus,
4. Einhaus, Dt
5. Ficker, Clemen
6. Fagemann, C

Schuljahre

Friedrich, von hier.
Heinrich, a. Behs.
von hier.
Lurt, a. Badbergen,
edrich, von hier.
hard, a. Wildeshausen i. D.
her, a. Bremen.
arich, von hier.
ert, von hier.
Hermann, a. Kl. Drehse.
av, a. Lönningen i. D.
in, August, a. Nelle.
Heinrich, von hier.

Quarta.

Rudolf, a. Bevenjen.
eorg, a. Lönningen i. D.
dwig, a. Lönningen i. D.
anes, von hier.
Diedrich, a. Behs.
rd, von hier.
nn, a. Lechterfe.
m, von hier.
ilhelm, von hier.
inrich, a. Gr. Mimmelage,
Wilhelm, von hier.
Hermann, a. Gehrde.
Eduard, von hier.

Quinta.

org, von hier.
ary, a. Essen i. D.
Edmund, von hier.
st, a. Gr. Mimmelage.
helm, von hier.
von hier.
, a. Essen i. D.
Gustav, a. Gehrde.

Sexta.

ann, a. Bortorf.
ilhelm, von hier.
altherr, von hier.
m, von hier.
thur, von hier.
t, von hier.
von hier.
Otto, von hier.

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

TIPPEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007